

Die LISTE



Die LISTE Münster – Ausnahmsweise mal ungewöhnlich ernst

"Gegenpapst, Gegenkönig - und nun: Gegen-LAT" - Aufbau einer funktionierenden landesweiten Studierendenvertretung

Wertes Parlament,

Mit dem bloßen Sabotieren und Blockieren des LAT alleine ist noch nicht viel gewonnen; tatsächlich wäre dies nur das exzessive Zelebrieren des status quo - nur in deutlich vergnüglicher für die Saboteure. Es wäre immer noch das gleiche, beschlussunfähige Gremium mit zweifelhaften Entscheidungsprinzipien, ohne auffindbare Geschäftsordnung oder Satzung, wirkliche Anerkennung durch das Hochschulgesetz und dergleichen mehr.

Gleichzeitig ist klar, dass das LAT ein verlorenes Gremium ist: Selbst wenn wir in der Lage wären, durch gezielte Sabotage das Abstimmen im Konsensprinzip ausreichend madig zu machen, ist dies bei weitem keine Garantie für dessen Abschaffung - schließlich dient kaum ein anderes Abstimmprinzip opportunistischen Blockadebestrebungen mehr als das Konsensprinzip - wie wir ironischerweise zu demonstrieren gedenken.

Klar ist auch: Eine landesweite Studierendenvertretung ist eine prinzipiell gute Sache und mit der reinen Blockade ist konstruktiv nichts erreicht. Auch sollte niemand derart frustriert werden, dass er/sie ihr/sein Engagement gänzlich einstellt. Deshalb sollte zeitgleich zur Dekonstruktion des LAT eine Alternative aufgebaut werden, der sich dem LAT und/oder dem Konsensprinzip gegenüber kritisch eingestellte Asten freiwillig, aus dem LAT "herausmotivierte", die an einer funktionierenden Vertretung interessiert sind, nicht ganz so freiwillig anschließen könnten. Beschleunigt werden könnte dieser Prozess durch Artikel 1, Punkt 4 der LAT-Vereinbarung, welche ein Außerkrafttreten dieser Vereinbarung für den Fall vorsieht, dass die Masse der durch das LAT vertretenen Studierende unter die Zahl von 200.000 sinkt.

Da im LAT aktuell Bestrebungen bestehen, eine wirklich geordnete "Struktur-Beschluss-Sammlung" zu erstellen, die der mehr oder weniger maroden Konstruktion Halt geben soll, gleichzeitig auch über die Koordination des LAT oder den AStA der RUB Bochum Versuche unternommen werden sollen, eine offiziell im Landesgesetz anerkannte landesweite Studierendenvertretung (dem Vernehmen nach soll das LAT diese Rolle einnehmen), besteht die Chance das LAT als landesweite Studierendenvertretung zu demontieren evtl. nicht mehr allzu lange.

Das Parlament möge daher folgendes beschließen:

"Der AStA wird mit dem Aufbau einer alternativen landesweiten Studierendenvertretung zum LAT beauftragt - hierzu soll er sich gezielt mit LAT- oder konsensprinzip-kritischen Asten NRW vernetzen und ausloten, inwiefern diese bereit sind, Mitglied eines Gegen-LAT zu werden. Das Parlament kann zur Unterstützung des AStA einen außerordentlichen Ausschuss einrichten, welcher paritätisch besetzt sein soll."

Begründung: Der schnellste Weg zur Demontage des LAT führt über das Abwerben von Mitgliedern - entweder löst das LAT sich auf, oder stellt nur noch eine Minderheit der Studierenden NRW dar, was es zu einem nicht ernstzunehmenden Verhandlungspartner machen würde. Weiterhin ist eine landesweite Studierendenvertretung in unseren Augen - sofern sie auf einer demokratisch gesunden Ordnung oder Satzung basiert - wünschenswert. Weiterhin stellt nur ein solches funktionierendes Gegen-LAT eine Alternative dar, der sich noch nicht ganz entschlossene anschließen wollen können.

Das Einbeziehen des außerordentlichen Ausschusses soll den AStA einerseits insbesondere hinsichtlich des Arbeitsaufwandes beim Verfassen einer entsprechenden Ordnung entlasten, andererseits sehen wir hierin die Möglichkeit, das Vorhaben auf eine breitere Basis zu stellen. Insbesondere könnten die beteiligten Listen bei ihren "Schwester-Listen" via landesweiter Vernetzung Werbung für das Vorhaben machen, welches den "Abwerbprozess" beschleunigen könnte.

Außerordentliche Grüße,
eure Gegenpäpste, -könige und LATs.. Latten?.. meh.. von der Liste Die LISTE Münster